

## Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja     Nein

<b>Studiengang an der EUF</b>
International Management
<b>Fächerkombination (falls BABW)</b>
-
<b>Gastland</b>
Spanien
<b>Gasthochschule</b>
ESIC – Marketing and Business school/ Universidad Miguel Hernandez de Elche
<b>Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)</b>
WiSe 2018/19
<b>Dauer des Auslandssemesters (Vorlesungen und Prüfungen)</b>
4,5 Monate
<b>Vorbereitung</b>
<p>Insgesamt waren die Vorbereitungen für das Auslandssemester in Valencia relativ einfach und unkompliziert, da sich Spanien bekanntlich auch in der EU befindet. Man braucht auch nicht unbedingt eine extra Krankenversicherung, allerdings ist dies abhängig von der eigenen Krankenversicherung und ich würde empfehlen noch zusätzlich eine private Versicherung abzuschließen, da man damit in Spanien bevorzugt wird.</p> <p>Die Dokumente für Erasmus und den Anerkennungsantrag habe ich in meinen letzten Wochen in Flensburg geregelt. Auf der Anerkennungsliste von der EISC Valencia stehen schon viele Kurse, aber falls man einen anderen Kurs wählen möchte, muss man noch zu den Dozenten in die Sprechstunde, deshalb macht es mehr Sinn alles zu regeln während man noch in Flensburg ist.</p> <p>Zwischen Juni und Juli haben wir eine E-Mail bekommen mit dem Kursangebot, damit konnten wir eine Vorauswahl der Kurse treffen. Danach wurden uns unsere vorübergehenden Studienpläne geschickt, auf welchen es möglicherweise zu Überschneidungen kam. Daraufhin musste man nochmal mit einem Onlineformular Kurse wechseln. Die Kurswahl war etwas kompliziert, da es an der ESIC ein Klassensystem gibt und man zwischen Kursen verschiedener Klassen wählen kann. Falls dennoch etwas falsch war, konnte man vor Ort nochmal mit den Dozenten reden und die Kurse dann wechseln. Außerdem bestand die Möglichkeit die ersten zwei Wochen in Kurse hereinzugucken und gegebenenfalls nochmal zu wechseln.</p> <p>Um eine Unterkunft zu finden, bin ich eine Woche vor Vorlesungsbeginn nach Valencia geflogen und habe mit einer Kommilitonin zusammen für drei Tage ein Airbnb</p>

genommen. Dies war sehr knapp, um eine Wohnung zu finden, deshalb würde ich empfehlen ein Airbnb für etwa eine Woche zu buchen und dann vor Ort zu suchen. Nur im Internet zu gucken, finde ich persönlich sehr riskant, da Spanier Deutschen gerne mehr Geld abnehmen und auch teils keine realistischen Bilder online stellen.

Vor der Auswahl der Partneruniversität war es etwas kompliziert und verwirrend, da überall Universidad Miguel Hernandez de Elche anstatt ESIC Valencia steht, aber es handelt sich dabei wirklich um die ESIC in Valencia. Dazu gab es Verwirrung, da man als Voraussetzung für die Bewerbung Spanisch B2 haben sollte, aber hierbei handelt es sich nicht um das Niveau der DELE Prüfung, sondern um das Sprachniveau auf welchem wir in der EUF unterrichtet worden sind. Bei der DELE Prüfung reicht B1 aus.

### **Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)**

Bei der ESIC handelt es sich um eine Privatuniversität, die relativ klein ist und keinen Campus hat. Das System der ESIC ähnelt dem deutschen Schulsystem. Es gibt Klassen mit 20-40 Schülern, aktiver Beteiligung und 75% Anwesenheitspflicht, was schlimmer klingt als es ist.

Ich habe zwei englische und drei spanische Kurse belegt, welche waren: Dirección de la Innovación y Calidad, Matemáticas, Fundamentos de Marketing, Product & Pricing und Cross Cultural Management. Innovación y Calidad und Matemáticas kann ich sehr empfehlen, die Dozenten sind super nett und bemüht und die Fächer machen Spaß. Von Fundamentos de Marketing kann ich eher abraten, da die Dozentin nicht so recht wusste wie sie mit uns internationalen Studenten umgehen sollte. Dazu es gab ein Gruppenprojekt, welches einen großen Teil der Note ausmachte, dieses ist bei uns nicht besonders gut verlaufen. Wenn man wirklich Spanisch lernen möchte, empfehle ich nur spanische Kurse zu belegen. Die Dozenten sind gut zu verstehen und man gewöhnt sich schnell an deren Spanisch. In den ersten zwei Wochen der Vorlesungszeit gab es auch die Möglichkeit in alle Kurse hereinzugucken und dann nochmal Kurse zu wechseln.

Die Bewertung der Kurse basiert auf mündlicher Beteiligung, Vorträgen, zum Teil Tests und einer Klausur oder Klausuren je nach Fach. In einigen Fächern gab es ein Parcial bzw. Midterm und am Ende noch eine Klausur und bei anderen Fächern gab es nur die finale Klausur. Bei den Vorträgen würde ich vorsichtig sein, welche Gruppen man wählt, da ich in einigen Gruppen Pech mit meinen spanischen Mitstudenten hatte und diese nicht mitgearbeitet haben (insbesondere bei den aus dem 1. Semester), man kann aber auch Glück haben.

### **Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)**

Das Leben in Valencia hat mir sehr gefallen! Valencia ist zwar die drittgrößte Stadt Spaniens, aber trotzdem kann man alles innerhalb der Stadt problemlos erreichen. Ich habe in einer WG gewohnt und würde es auch jedem anderen empfehlen, aber macht euch darauf gefasst, dass nicht alle ordentlich und sauber sind. Wenn ihr wirklich Spanisch lernen möchtet, macht es Sinn in eine WG mit Spaniern, Südamerikanern oder Franzosen (die sprechen meistens besser Spanisch als Englisch) zu ziehen.

Ich habe in der Innenstadt nahe dem Torres de Serranos gewohnt. Die Wohngegend war sehr schön, aber ich würde eher empfehlen näher Richtung ESIC zu ziehen, da dort die

meisten anderen Studenten wohnen, es näher am Stand ist und nicht weit weg von der Innenstadt und dem Turia Park. Außerdem gibt es da viele schöne Restaurants, Bars, Einkaufsgelegenheit wie bspw. Mercadona und man hat die Möglichkeit sich mit Mitstudenten nachts ein Taxi zu teilen.

Zum Ausgehen kann ich das Indiana, l'Umbrace & Mya, le Premier und im Sommer das High Cube empfehlen. Es gibt eine App xceed bei der man sich auf die Gästeliste setzen kann und dann bis ca. 2 Uhr freien Eintritt hat.

Leider bietet die ESIC kein Sportangebot an, allerdings gibt es einige günstige Fitnessstudios auch in der Nähe der ESIC und je nachdem wo man wohnt kann man gut laufen gehen. Ich war bspw. immer im Turia Park laufen. Dort gibt es super Laufwege und am Rand auch einige Fitnessgeräte.

In meiner Freizeit habe ich hauptsächlich Zeit mit anderen internationalen Studenten verbracht. Man konnte auch mit einigen Spaniern etwas unternehmen, aber die meisten waren nicht so kontaktfreudig.

Um sich fortzubewegen empfehle ich die Valenbisi Fahrräder. Man kann eine Jahresmitgliedschaft abschließen und ist damit in der ganzen Stadt mobil. Es gibt überall Stationen an denen man die Räder ausleiht und damit 30 Minuten fahren kann, allerdings sind die bei der ESIC und die am Strand häufig voll, deshalb empfehle ich bevor man losfährt via App zu schauen, ob noch Platz in den gewünschten Stationen ist. Außerdem habe ich mir eine 10er Karte für den Bus und eine für die Metro gekauft und falls es geregnet hat oder ich weitere Strecken zurücklegen wollte, habe ich diese genutzt.

Um die Gegend besser kennenzulernen habe ich einige Trips mit Happy Erasmus gemacht, welche ich sehr empfehlen kann, da Spanien eine sehr schöne Landschaft hat. Außerdem macht es Sinn an langen Wochenenden Freunde in anderen Teilen Spaniens zu besuchen oder einfach so dort hinzufahren, um das Land besser kennenzulernen. Dies funktioniert gut mit der Renfe oder Blablacar, hiermit ist das Reisen bequemer als mit dem Bus, allerdings zum Teil auch etwas teurer. Ausflüge würde ich versuchen möglichst am Anfang des Semesters zu machen, da später immer mehr Arbeit auf einen zu kommt, dann die Midterms sind und auch das Wetter nicht mehr an jedem Wochenende so gut ist.

### **Praktische Tipps/Fazit**

Abschließend würde ich sagen, dass ich eine gute Zeit in Valencia hatte und viele Erfahrungen gesammelt habe. Ich habe viel über die Spanier und ihre Kultur gelernt, andere Kulturen kennengelernt durch die verschiedenen internationalen Studenten und auch über mich selbst habe ich einiges gelernt.

Es gab auch zum Teil schwierigere Zeiten bspw. mit der WG oder in der Universität bei Gruppenarbeiten oder vielen Abgaben auf einmal. Aber insgesamt muss man sich einfach darauf einlassen! Sogar auf die spanische Weise Gruppenarbeiten zu erledigen sollte man sich einlassen – auch wenn die Sachen dann erst um 23 Uhr gemacht werden, wenn um Mitternacht Abgabe ist.

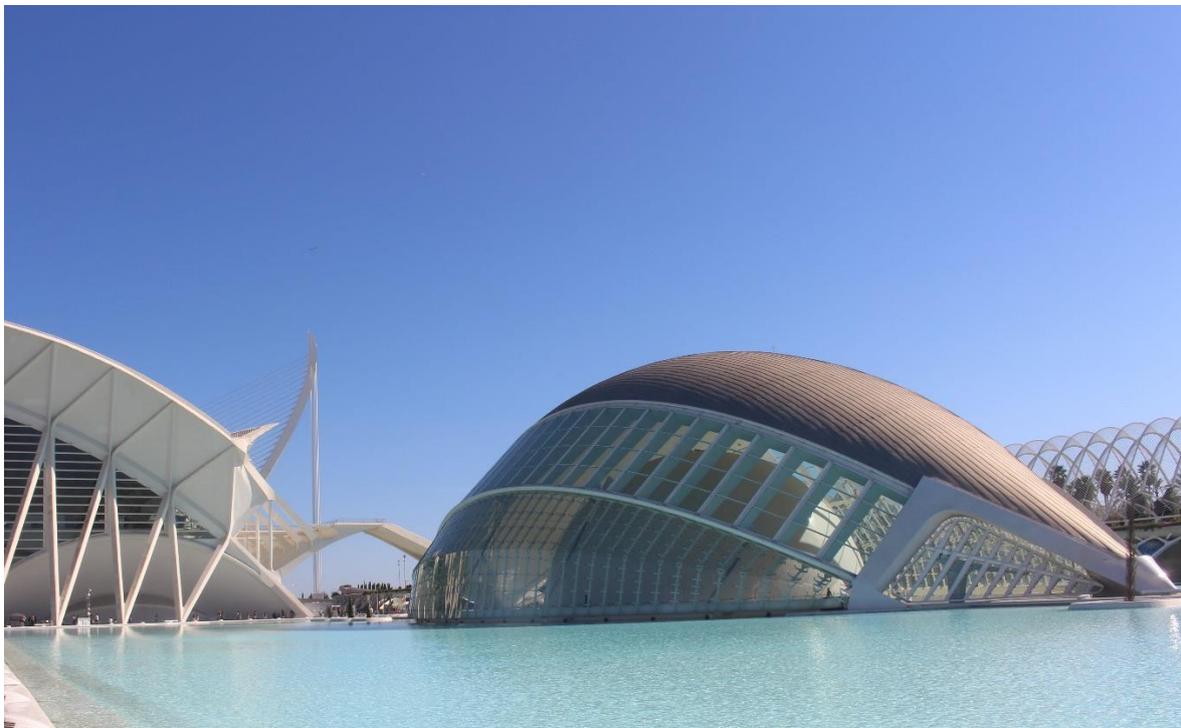
Ich kann allen das spanische Essen sehr empfehlen insbesondere die Paella in der Mensa der ESIC!

Im nachhinein würde ich die ESIC und Valencia nochmal für dieses Auslandssemester wählen, aber dann versuchen mehr Spanisch zu lernen, da ich mich leider nur geringfügig verbessert habe.

**Fotos** Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte Ja  Nein



**Valencia von oben aus El Micalet beim Plaza de la Reina**



**La Ciudad de las Artes y las Ciencias – einer der beliebtestens Orte für Touristen**



**Palau de la Musica**



**Die Promenade beim Playa de Malvarrosa**



**Port Saplaya oder „little Venice“ – ein schöner Ort ganz in der Nähe von Valencia**



**Und zum Schluss ein paar Bilder von den Ausflügen, die ich mit Happy Erasmus gemacht habe – die Landschaft ist wirklich schön und wandern lohnt sich!**